

KICK aktuell

VEREINSZEITUNG DER SPVGG HALBAU BERLIN

Nr. 2 / 1985 (September - Dezember) 16. Jahrgang / 48
Text: Eginhard Adler (ea), Gerrit Kähling (gk)
Gestaltung: Gerrit Kähling, Waldsängerpfad 12 F, 1000 Berlin 38,
Telefon: 030 / 803 17 14
Vervielfältigung: R. Kähling

BUNDESLIGA

Alles andere als rosig sieht zum Jahreswechsel die Situation für die Bundesligamannschaft der Spvgg. Halbau aus. Nach den letzten Ergebnissen findet man sich mit 1-7 Punkten am Tabellenende wieder. Zwar hat man bislang mit Drispfenstedt, Kirchheim und Idar-Oberstein gegen Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte verloren, die dabei gezeigten Leistungen waren jedoch alles andere als berauschend. So werden wohl die Partien gegen St. Pauli (H), Köln (H), Rehberge (A) und Düdinghausen(A) die Entscheidung bringen müssen.

16.11.85 TFB Drispfenstedt - Spvgg. Halbau I 20-12 78:52

Heim: Foit 8-0 (19:6), Nachtigall 6-2 (27:13), Arnold 3:5 (15:15),
Kandziora 3-5 (17:18)

Gast: Zerbe 5-3 (14:11), Bökel 4-4 (13:22), Kähling 2-6 (14:20), Thieke
1-7 (11:25)

Eine klare Niederlage gegen den Titelverteidiger gleich zum Auftakt, die insbesondere auf die schwache Vorstellung von Thieke und Kähling zurückzuführen ist. Da nutzten auch die guten Leistungen von Zerbe und Bökel nichts, die über den Erwartungen blieben. Bei Drispfenstedt sorgten Foit und Nachtigall fast alleine für den Sieg. gk

17.11.85 TFG 38 Hildesheim I - Spvgg. Halbau I 16-16 77:67

Heim: Blumenthal 7-1 (24:10), Wiesen 5-3 (18:17), Manuel 3-5 (19:19),
Grote 1-7 (16:21)

Gast: Kähling 4-4 (19:18), Bökel 4-4 (17:17), Thieke 4-4 (15:19), Zerbe
4-4 (16:23)

Ob diese Unentschieden für Halbau ein gewonnener oder verlorener Punkt war, wird sich vermutlich erst am Ende der Saison zeigen. Bei Halbau holten alle Spieler 4-4 Punkte, insbesondere von Kähling und Thieke hätte man nach den in der letzten Saison gezeigten Leistungen aber den einen oder anderen Punkt mehr erwartet. Hildesheim tat mit Blumenthal, der einmalig aufrückte, den goldenen Griff. Insgesamt fand die Partie in einer zu lauten und unschönen Atmosphäre statt. Da wurden Bälle ins Tor

geschrien, Schiedsrichter verunsichert und nach vermeintlichen Fehlentscheidungen angepöbelt. So etwas haben wir schon seit Jahren auf deutschen Tipp-Kick-Feldern nicht mehr erlebt. Den Hildesheimer Spielern kann man als schwache Entschuldigung ihr jugendliches Alter zugute halten, jedoch bleibt es uns ein Rätsel, wieso ein erfahrener Mann wie Rudi Fink hier nicht entscheidend eingreift. gk

15.12.85 Spvgg. Halbau - RB 22 Kirchheim 9-23 52:89

Heim: Kähling 5-3 (17:17), Thieke 3-5 (18:26), Zerbe 1-7 (9:19), Bökel 0-8 (8:27)

Gast: Jäger 7-1 (28:13), Schmied 6-2 (20:13), Wagner 5-3 (22:14), Geh- rung 5-3 (19:12)

Ein klarer und verdienter Sieg des Meisterschaftsfavoriten, der ausgeglichen besetzt und spielerisch eindeutig stärker war. Allerdings verhinderten einige Farbriesen am Anfang (Bökel-Gehrung, Kähling-Jäger, Thieke-Jäger), die aus einer 3-1 Führung ein 4-12 machten, eine etwas ausgeglichene Partie. Bei Halbau konnten nur Kähling und ansatzweise Thieke mithalten, Zerbe und insbesondere Bökel, der einen sehr schwachen Tag erwischt hatte, bekamen kaum einen Stich. gk

28.12.85 Spvgg. Halbau - SWG' Idar-Oberstein 9-23 40:54

Heim: Thieke 4-4 (9:8), Zerbe 3-5 (10:15), Kähling 2-6 (16:15), Bökel 0-8 (5:16)

Gast: M.Steinfeld 8-0 (15:8), E.Kuhn 6-2 (9:8), J.Kuhn 5-3 (16:12), W. Steinfeld 4-4 (14:12).

Genau mit dem gleichen Ergebnis wie gegen Kirchheim unterlag man Idar-Oberstein, obwohl uns die Kirchheimer deutlich stärker erschienen. Der beste Halbauer (Thieke) holte 4-4 Punkte, das ist auf Dauer etwas wenig, um in der Bundesliga bestehen zu können. Zerbe blieb mit 3-5 Punkten im Rahmen, Kähling und Bökel fielen jedoch entscheidend ab. Beim Gegner blieb lediglich W.Steinfeld etwas blaß. gk

OBERLIGA - BERLIN

21.10.85 Spvgg. Halbau III - Spvgg. Halbau II 2-30 67:135

Ein überraschend hoher Sieg der 2. Mannschaft. Besonders enttäuschend bei der Dritten Welle Meyer, bei der Zweiten fiel Volkmann etwas ab. gk

Heim: Schwarz 1-7 (18:30), Welle Meyer 1-7 (15:34), Götz 0-8 (20:36), H. Suchan 0-8 (14:35)

Gast: Mietchen 8-0 (38:12), Adler 8-0 (41:19), Runge 8-0 (32:18), Volkmann 6-2 (24:18)

31.10.85 Spvgg. Halbau III - Berliner Bär 18-14 73:82

Heim: Eitner 7-1 (15:7), Schwarz 6-2 (23:17), Baer 4-4 (21:25), Götz 1-7 (14:33)

Gast: Licht 6-2 (27:9), Deckert 5-3 (20:14), A.Saust 2-6 (24:31), Hen- seleit 1-7 (11:19)

Ein knapper Sieg, der insbesondere auf die starke Leistung Eitners, der vor allem in der Deckung überzeugte, und Schwarz zurückzuführen ist. Baer, der kurzfristig einsprang, und Götz blieben im Rahmen ihres momentanen Leistungsvermögens. Beim Gegner war Licht stark, während Deckert etwas enttäuschte. gk

11.11.85 Spvgg. Halbau II - Lichtenrader TKC 21-11 65:55

Heim: Volkmann 7-1 (14:10), Mietchen 5-3 (22:18), Runge 5-3 (15:13), Adler 4-4 (14:14)

Gast: Rößger 5-3 (20:17), Kantsteiner 3-5 (13:14), Schilke 2-6 (12:17), Bernstein 1-7 (10:17)

Ein interessantes, vor allem spannendes Spiel, das wir dank größerer Routine letztenendes deutlich gewannen. Überzeugend spielte eigentlich nur Volkmann, der Rest bot nur biedere Hausmannskost. Beim Gegner wußte nur Rößger zu gefallen. Bemerkenswert am Rande: Trotz der 11 Minuspunkte gab es nur eine Niederlage durch Adler im letzten Spiel, dafür trennte

11.11.85 Spvgg. Halbau III - MBC Colourpitch 20-12 70:00

Ein verdienter Sieg der Halbauer, der insbesondere auf die starke Leistung von Schwarz und Eitner zurückzuführen ist. Götz spielte zufriedenstellend, während Wellemeyer doch etwas enttäuschte. Beim Gegner spielten M. Wilke und S. Müller recht ansprechend. gk

Heim: Schwarz 8-0 (23:16), Eitner 6-2 (16:15), Wellemeyer 4-4 (17:17),
Götz 2-6 (14:20)
Gast: M. Wilke 6-2 (24:15), S. Müller 4-4 (11:8), Dreykluft 2-6 (13:20),
W. Wilke 0-8 (20:27)

23.12.85 Eintr. Rehberge IV - Spvgg. Halbau II 12-20 85:97

Heim: Sommer 4-4 (27:23), Frehe 4-4 (27:25), Ihlenburg 4-4 (19:20),
Altstetter 0-8 (12:29)
Gast: Mietchen 7-1 (23:15), Volkmann 6-2 (20:17), Runge 4-4 (31:28),
Adler 3-5 (23:25)

Einen klaren und ungefährdeten Sieg der Halbauer melden die Korrespondenten. Mietchen und Volkmann wußten zu überzeugen, während sich Adler und Runge mehr schlecht als recht über die Runden schaukelten. Beim Gegner fiel Altstetter entscheidend ab. gk

11.1.86 Spvgg. Halbau III - Eintr. Rehberge III 11-21 55:81

Heim: S. Kreßin 6-2 (17:14), Eitner 4-4 (12:13), Schwarz 1-7 (17:27),
R. Zimmermann 0-8 (9:27)
Gast: Gersdorf 6-2 (26:13), Marquardt 5-3 (17:11), Zumhasch 5-3 (17:13)
P. Bumke 5-3 (21:18)

Keine Chance für Halbau im Duell der dritten Mannschaften. Wellemeyer mußte kurzfristig durch den Neuling R. Zimmermann ersetzt werden, dieses Handikap konnte man nicht ausgleichen. R. Zimmermann spielte zwar phasenweise recht ordentlich, doch fehlt es ihm einfach an Erfahrung, um gegen einen so routinierten Gegner bestehen zu können. Zu gefallen wußten hingegen S. Kreßin, der sogar unbesiegt blieb, und auch Eitner, während Schwarz vor allem im Angriff eklatante Schwächen offenbarte. Der Gegner war ausgeglichen besetzt. gk

14.1.86 Eintr. Rehberge II - Spvgg. Halbau III 24-8 93:54

Heim: K. Grueneberg 6-2 (26:12), Stritzke 6-2 (25:13), Handtke 6-2 (28:18),
Kucksdorf 6-2 (14:11)
Gast: Eitner 4-4 (16:19), Schwarz 2-6 (17:25), S. Kreßin 2-6 (11:20),
Götz 0-8 (10:29)

Eine wohl auch in dieser Höhe erwartete Niederlage. Leider war außer Eitner keiner in der Lage, den Rehbergern einigermaßen Paroli zu bieten. Götz ist noch zu unerfahren, um sich gegen seinen Gegner durchzusetzen. Schwarz gelingen gegen stärkere Gegenspieler in letzter Zeit auch nicht mehr als zwei oder drei Punkte. Auch S. Kreßin konnte gegen die Rehberger Truppe nicht viel ausrichten. mm

16.1.86 Spvgg. Halbau II - MBC Colourpitch 19-13 60:47

Heim: Mietchen 6-2 (22:12), Adler 6-2 (18:13), S. Kreßin 5-3 (11:6),
Götz 2-6 (9:16)
Gast: M. Wilke 6-2 (14:10), Müller 4-4 (17:16), Dreykluft 3-5 (9:14),
Nitschke 0-8 (7:20)

Mit Mühe kam unsere Zweite im vierten Spiel zum vierten Sieg. Allerdings fehlten mit Volkmann und Runge zwei Stammspieler, die natürlich schwer zu ersetzen sind. Dennoch konnte Sven Kreßin die in ihn gesetzten Erwartungen mehr als erfüllen. Auch Nachwuchstalent Götz hat nicht enttäuscht, erste Ansätze waren schon erkennbar. Beim Gegner konnten nur Wilke und mit Abstrichen Müller überzeugen. ea

Letzte Meldung: Halbau II schlug am 23.1.86 Berliner Bär mit 24-8. Dieses Ergebnis ist in der Tabelle auf der letzten Seite bereits enthalten.

Heim: Nowack 8-0 (21:8), Leinz 6-2 (25:12), Lietz 4-4 (15:17), U.Pauli 4-4 (13:15)

Gast: Kähling 6-2 (21:13), Bökel 2-6(10:19), Zerbe 2-6 (13:23), Thieke 0-8 (8:19)

Schon im Sechzehntelfinale kam im diesjährigen Pokalwettbewerb das Aus, nachdem man die Qualifikation durch einen kampflosen Heimsieg gegen Kickers Hamburg noch überstanden hatte. Bei Halbau wurde in dieser Partie allerdings, sieht man mal von Kähling ab, ziemlich lustlos gekickt, nachdem man schon am Vormittag ein Bl-Spiel gegen Hildesheim absolviert hatte. So verwundert auch die Höhe der Niederlage kaum. Peine war ausgeglichen besetzt, spielfreudig, und sollte in dieser Verfassung ein ernsthafter Anwärter für den Aufstieg in die Bundesliga sein.

BERLIN-LIGA

Abschlusstabelle 1. Liga 1985

1. Gruenheid	22	18	-	4	36-8	125:73	+52
2. Dohl	22	13	4	5	30-14	91:57	+34
3. Jung	22	13	4	5	30-14	92:73	+19
4. Funke	22	12	4	6	28-16	133:90	+43
5. Thieke	22	6	8	8	20-24	107:107	0
6. Kähling	22	8	4	10	20-24	101:101	0
7. W.Kolski	22	6	7	9	19-25	93:101	-8
8. Mietke	22	6	7	9	19-25	83:95	-12
9. Deckert	22	6	5	11	17-27	82:99	-17
10. Adler	22	7	2	13	16-28	70:111	-41
11. P.Bumke	22	6	3	13	15-29	106:127	-21
12. Runge	22	5	4	13	14-30	95:144	-49

Berliner Meister 1985 wurde verdientermaßen Gruenheid, der damit seinen Titel erfolgreich verteidigen konnte. 6 Punkte Vorsprung und ein überzeugendes Torverhältnis sprechen eine klare Sprache. Auf den Plätzen folgen Dohl, Jung und Funke, die zusammen mit Gruenheid in diesem Jahr eine Klasse für sich darstellten. Thieke und Kähling auf den Plätzen 5 und 6 jenseits von Gut und Böse. Ab Platz 7

folgen dann schon die Spieler, die sich erst am letzten Spieltag vor dem Abstieg in Sicherheit bringen konnten. Erfreulich aus Halbauer Sicht, daß Adler die Klasse noch halten konnte, nachdem er zwischenzeitlich doch ziemlich abgeschlagen war. Absteigen mußten schließlich P.Bumke und Runge, der durch einen extrem schwachen letzten Spieltag entscheidend abfiel.

Einen unerfreulichen Abschluß für Halbau nahm die 2.Liga. Zerbe, der mit ziemlicher Sicherheit aufgestiegen wäre, und Schwarz in seinem sechzehnten(!) Berlinligajahr mußten den Regeln entsprechend aus der Wertung genommen werden, da sie den letzten Spieltag vergessen hatten. Da

Abschlusstabelle 2.Liga 1985

1. Handtke	16	11	1	4	23-9	109:90	+19
2. Zumhasch	16	9	4	3	22-10	91:81	+10
3. Lorenzen	16	9	3	4	21-11	90:66	+24
4. Kucksdorf	16	9	2	5	20-12	90:72	+18
5. Zeunert	16	5	4	7	14-18	74:83	-9
6. Frehe	16	5	3	8	13-19	80:97	-17
7. Ihlenburg	16	5	2	9	12-20	79:82	-3
8. Rößger	16	5	-	11	10-22	64:88	-24
9. Gersdorf	16	3	3	10	9-23	66:84	-18

auch Bornscheuer und Bosshold nicht erschienen waren, standen die vier Absteiger bereits fest. In der Wertung blieben bis auf Rößger nur noch Rehberger, Aufsteiger sind Handtke, Zumhasch und Lorenzen.

SPRÜCHE

- "Wenn es in der DDR Tipp-Kick als Leistungssport geben würde, hätten die uns in einem Vierteljahr überholt!" ("Blacky" Schwarz)
- "Gegen Kähling habe ich bis jetzt erst einmal unentschieden gespielt, und da war er dann 14 Tage lang sauer!" (Sven Kreßin)
- "Ich glaube, heute könnte ich allenfalls gegen den Hausmeister gewinnen!" (Frank Runge)
- "Ich werde Dir heute mal zeigen, wo Barthels seinen Most herholt!" (Torsten Volkmann im Spiel gegen Kähling)

Die Deutsche Einzelmeisterschaft fand in diesem Jahr am 14./15.9. in Wal- trop statt. Nur 192 Teilnehmer bedeuten das schwächste Ergebnis seit Jah- ren. Trotzdem kann man nicht uneingeschränkt sagen, daß diejenigen, die nicht da waren, etwas verpaßt haben. Trotz der relativ geringen Teilneh- merzahl verstand es der Veranstalter, das Turnier schier endlos in die Länge zu ziehen. Sieht man einmal von dem zumindest fragwürdigen Vorgehen ab, in 6er Gruppen vier Spieler weiterkommen zu lassen, so bleibt uner- klärlich, warum man am ersten Tag nur zwei Runden bis ca. 17.30 Uhr in- clusive einer anderthalbstündigen Pause austrägt, dafür am nächsten Tag dann vier Runden plus Plazierungsspiel bis nach 20.00 Uhr. Die Aussage eines Veranstalters zum Vorschlag, die dritte Runde noch am Samstag aus- zutragen: "Dann sind wir ja am Sonntag so früh fertig!" Offensichtlich muß er nicht sechs oder acht Stunden nach Hause fahren und am Montagmor- gen arbeiten. Wenn zur nächsten Meisterschaft der Zeit- und Spielplan mit dem DTFV-Spielleiter abgesprochen werden muß, kann es an sich nur besser werden. Auch sollte man sich überlegen, ob man weiterhin Plazie- rungsspiele um die Plätze 13-24 austrägt. Viele haben keine Lust mehr, wollen sich lieber die Endrundenspiele angucken.

Neuer Meister wurde M. Steinfeld aus Idar-Oberstein, der damit der Nach- folger von Funke wurde. Steinfeld besiegte im Endspiel den Rehberger Jung hauchdünn mit 4:3 n.V., nachdem Jung zwischenzeitlich schon deutlich geführt hatte. Dritter wurde der Schwenninger Wenzel durch einen 5:4-Sieg über den Neu-Hannoveraner Bialk.

Peter Halbauer diesmal Kähling, der eine Runde vor der Endrunde aus- schied und somit mit Funke, Gruenheid, Budzynski etc. um die Plätze 13-24 spielen durfte (19. Platz, Vorjahr 130.). Eine Runde zuvor hatte es Thieke und Bökel erwischt. Thieke wurde 25. (Vorjahr 36.), Bökel 40. (81.). Eine weitere Runde früher schied Zerbe aus. Er belegte den 65. Platz (57.). In der ersten Runde erwischte es gar Mietchen (123., Vorjahr 133) und Eitner bei seiner ersten DEM (140.).

Clubmeisterschaft

Zum internen Spielbetrieb läßt sich allgemein sagen, daß wir zum Jahres- ende einige neue Mitglieder begrüßen konnten und wir somit ab Serie V/85 wieder in zwei Ligen spielen können. Einzelkritik: ADLER: mußte in Serie

Saison IV/1985				
1. Kähling	26	44-8	171:69	+102
2. Thieke	26	40-12	158:94	+ 64
3. Zerbe	26	39-13	176:96	+ 80
4. Adler	26	34-18	161:99	+ 62
5. Mietchen	26	33-19	145:104	+ 41
6. Volkmann	26	31-21	181:120	+ 61
7. Bökel	26	31-21	133:112	+ 21
8. Wellemeyer	26	28-24	149:116	+ 33
9. Runge	26	24-28	175:165	+ 10
10. Schwarz	26	23-29	154:135	+ 19
11. Eitner	26	21-31	101:117	- 16
12. Götz	26	11-41	91:200	-109
13. R. Zimmermann	26	3-49	83:252	-169
14. W. Zimmermann	26	2-50	59:258	-199

V den bitteren Weg in die 2. Liga antreten. BAER: verpaßte den Auf- stieg durch Niederlagen gegen Zerbe in den Relegationsspielen. BÖKEL: spielte im September eine Saison mehr schlecht als recht. EITNER: schaffte auf Anhieb den Sprung in die 1. Liga. GÖTZ: er konnte sich in Serie V erstmals vom Tabellenende absetzen. KÄH- LING: durch seine zwei Meister- schaften zum Ende erneut Jahres- meister. S. KRESSIN: von Steg- litz zurück zu Halbau, stieg in souveräner Manier in die 1. Liga auf. MIETCHEN: startete in Sai-

son V meisterschaftsverdäch- tig, fiel dann aber ab. PANKNIN: zeigte als Neuling schon recht gute Ansätze. RUNGE: er spielte zuletzt enttäuschend, nachdem sein Spieler abgebrochen war.

H. SUCHAN: er will im neuen Jahr in der Meisterschaft erst einmal pausieren. SCHWARZ: Aufstieg in die 1. Liga ist für ihn zur Zeit nach eigenen Aussagen kein Thema. THIEKE: er entwickelt sich in der Mei- sterschaft immer mehr zum ewigen Zweiten, sei es nun hinter Kähling oder

Saison V/1985 - 1. Liga				
1. Kähling	12	17-7	62:46	+16
2. Thieke	12	15-9	52:44	+ 8
3. Volkmann	12	14-10	61:55	+ 6
4. Mietchen	12	11-13	51:56	- 5
5. Wellemeyer	12	10-14	56:57	- 1
6. Zerbe	12	9-15	49:51	- 2
7. Adler	12	8-16	54:66	-12

anderen. VOLKMANN: ihm fehlt insgesamt der Biß, dann könnte er noch weiter vorne stehen. WELLEMAYER: er zeigte, daß er nach halbjähriger Pause das Tipp-Kick Spielen nicht verlernt hat. ZERBE: er spielte eine gute vierte Serie, in der fünften wäre er aber fast abgestiegen. R.ZIMMERMANN: in der 2. Liga hielt er zuletzt schon recht gut mit. W.ZIMMERMANN: als Neuling hat er, ähnlich wie sein Sohn, im letzten Vierteljahr eine Menge dazugelernt. CASSUBE: er spielt leider zu schnell und noch zu sehr drauflos, deshalb kassiert er auch noch zu viele Gegentore.

Saison V/1985 - 2. Liga				
1. S. Kreßin	18	31-5	177:61	+126
2. Eitner	18	29-7	99:53	+46
3. Baer	18	27-9	147:72	+75
4. Schwarz	18	25-11	136:84	+52
5. Götz	18	19-17	88:95	-7
6. H. Suchan	18	13-23	74:95	-21
7. R.Zimmermann	18	13-23	77:121	-44
8. W.Zimmermann	18	10-26	74:145	-71
9. Cassube	18	9-27	82:179	-97
10. Panknin	18	4-32	57:106	-49

VEREINSPOKAL

Die vierte Pokalauspielung in diesem Jahr gewann nach langer Zeit wieder einmal Adler, der damit seine gute Verfassung in der Mitte des Jahres unter Beweis stellte. Sein Gegner im Endspiel war Volkmann, der das Finale durch Siege gegen Zerbe und Thieke erreicht hatte. Das Endspiel war spannend und sah Adler knapp mit 6:5 in Front.

<u>Qualifikation:</u>	<u>Viertelfinale:</u>	<u>Halbfinale:</u>
Bökel - Mietchen 1:5	Kähling - Mietchen 6:4	Kähling - Adler 1:3
Eitner - Schwarz 6:2	Zerbe - Volkmann 2:5	Volkmann - Thieke nV.6:5
Götz - R.Zimmerm. 6:2	Adler - Götz 10:6	<u>Endspiel:</u>
Adler - Runge 6:3	Thieke - Eitner nV.4:3	Adler - Volkmann 6:5

In der fünften und letzten Ausspielung des Jahres mußte die Entscheidung über den Jahrestitel fallen. Thieke, der in Führung lag, war leider verhindert, so daß er von vornherein chancenlos war. Zerbe, der an zweiter Stelle lag, verlor gleich in der ersten Runde gegen Kähling, der es nun in der Hand hatte, durch einen Sieg in dieser Ausspielung auch den Jahrestitel zu erringen. Doch er mußte seine Hoffnungen durch eine klare Niederlage im Halbfinale gegen Wellemeyer begraben. Das Endspiel gewann Mietchen knapp mit 3:2 gegen Wellemeyer. Mietchen zog dadurch in der Jahreswertung sogar noch mit Zerbe nach Punkten gleich, mußte diesem aber aufgrund der schlechteren Einzelplatzierungen den Vortritt lassen, so daß Zerbe erstmals Jahrespokalsieger werden konnte.

<u>Qualifikation:</u>	<u>Viertelfinale:</u>	<u>Halbfinale:</u>
Schwarz - R.Zimmerm. 10:4	Mietchen - W.Zimmerm. 7:4	Wellemeyer -
Zerbe - Kähling 3:4	H.Suchan - Wellemeyer 3:4	Kähling 9:2
	Schwarz - Baer 7:6	Mietchen - Schwarz 6:3
	Götz - Kähling 4:6	<u>Endspiel:</u> Mietchen - Wellemeyer 3:2

Die letzten beiden Doppelmeisterschaften in diesem Jahr gewannen die Teams Kähling/Mietchen (2. Eitner/Zerbe) und Suchan/Mietchen (2. Eitner/Thieke). Jahressieger wurde erneut Thieke, der damit seinen Titel erfolgreich verteidigen konnte. Zweiter wurde Kähling vor Mietchen, Suchan und Zerbe.

Endstand in den Jahreswertungen:

<u>Meisterschaft:</u>			
1. Kähling	55	7. Wellemeyer	31
2. Thieke	51	8. Eitner	22
3. Volkmann	44	9. Schwarz	21
4. Zerbe	43	10. Runge	17
5. Adler	42	11. Bökel	14
6. Mietchen	39	12. H. Suchan	13
		13. Götz	12
		14. S. Kreßin	10
		15. Baer	8
		16. R. Zimmermann	8
		17. Cassube	5
		18. W. Zimmermann	4
		19. Lorenz	2
		20. Panknin	1

Endstand in den Jahreswertungen:

<u>Vereinspokal:</u>		<u>Doppelmeisterschaft:</u>		<u>Clubkämpfe per 31.12.85:</u>	
1. Zerbe	38	1. Thieke	26	1. Schwarz	174
2. Mietchen	38	2. Kähling	20	2. Kähling	149
3. Thieke	36	3. Mietchen	20	3. H. Suchan	123
4. Kähling	36	4. H. Suchan	20	4. Bökel	99
5. Wellemeyer	28	5. Zerbe	17	5. Thieke	87
6. Runge	28	6. Eitner	15	6. Runge	79
7. Volkmann	28	7. Adler	10	7. Adler	73
8. Adler	26	8. R. Zimmermann	6	8. Volkmann	57
9. Götz	22	9. Götz	5	9. Mietchen	51
10. H. Suchan	20	Volkmann	5	10. Zerbe	47
11. Eitner	18	11. Wellemeyer	4	11. Wellemeyer	32
12. Schwarz	12	Runge	4	12. Eitner	9
13. R. Zimmermann	12	13. S. Kreßin	4	13. S. Kreßin	8
14. Bökel	8	14. W. Zimmermann	3	14. Götz	5
15. Baer	6	15. Cassube	3	15. Baer	3
16. W. Zimmermann	6				
17. Lorenz	4				
18. Cassube	4				

Aktuelle Tabelle der BUNDESLIGA vom 22.1.86:

1. RB 22 Kirchheim	6	11-1	119:73
2. Medo Hannover	5	10-0	99:61
3. Idar-Oberstein	6	8-4	114:78
4. Wasseralfingen	6	6-6	90:102
5. Schweningen	4	5-3	71:57
6. Drispfenstedt	5	5-5	74:86
7. Eintr. Rehberge	4	3-5	58:70
8. Düdinghausen	5	3-7	76:84
9. St. Pauli	3	2-4	45:51
10. Köln	5	2-8	70:90
11. TFG Hildesheim	5	2-8	66:94
12. Spvgg. Halbau	4	1-7	46:82

Aktuelle Tabelle der OBERLIGA-BERLIN vom 23.1.86

1. Spvgg. Halbau II	5	10-0	114:46
2. Rehberge II	5	10-0	110:50
3. Rehberge III	5	8-2	100:60
4. Lichtenrade	5	6-4	98:62
5. Flamengo	4	4-4	67:61
6. MBC Colourpitch	5	4-6	80:80
7. Spvgg. Halbau III	5	4-6	59:101
8. Berliner Bär 83	4	2-6	60:68
9. Rehberge IV	5	0-10	56:104
10. Eintr. Spandau	5	0-10	24:136